

Beschlüsse der 4. Sitzung der LfM-Medienkommission

Die 4. Sitzung der Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) hat am 19. Juni 2015 stattgefunden. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:



1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2014 und vorläufige Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss 2014 werden auf der Grundlage des Ergebnisses der Prüfung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen gem. § 112 Abs. 4 LMG NRW in Verbindung mit § 10 a Abs. 5 FinO-LfM genehmigt bzw. vorläufig festgestellt und der Landesregierung und dem Landesrechnungshof über-mittelt.

Die Mehraufwendungen, die sämtlich durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gedeckt sind, werden gem. § 94 Abs. 2 Nr. 5 LMG NW und § 27 FinO-LfM genehmigt.

2. Bericht des Landesrechnungshofs NRW über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2013 und endgültige Feststellung

Die Jahresabschlüsse 2011 bis 2013 werden in Verbindung mit der schriftlichen Stellungnahme des Direktors zum Bericht des Landesrechnungshofes Nordrhein-Westfalen (LRH) endgültig festgestellt und die Geschäftsberichte genehmigt.

3. Entscheidung über die Verwendung der Übertragungskapazität UKW 91,5 MHz (in Düsseldorf)

Die LfM stellt gem. § 11 Abs. 3 LMG NRW bei der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen einen Antrag auf Zuordnung einer Übertragungskapazität zur Optimierung der bestehenden Versorgung des lokalen Hörfunks im Stadtgebiet Düsseldorf, Stadtteil Heerdt.

4. 8. Vorrangentscheidung bei der Kanalbelegung in den Kabelanlagen Nordrhein-Westfalens; Änderung der Kanalbelegung der analogen Kabelanlagen der „Unitymedia NRW GmbH“

In Ausführung bzw. Abänderung der Beschlüsse der Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) vom 01.04.2011, 18.11.2011, 02.03.2012, 29.06.2012, 01.02.2013, 14.03.2014 sowie 12.12.2014 (8. Vorrangentscheidung sowie Umsetzung der Vorrangentscheidung) wird die nachfolgende Belegung der Kabelnetze der Unitymedia NRW GmbH, mit Ausnahme der nicht bis 862 MHz ausgebauten Kabelnetze Breckerfeld, Emmerich, Freudenberg, Goch, Horn-Bad Meinberg, Nottuln, Senden, Sendenhorst, Schermbeck, Ochtrup, Warburg, Werther und Xanten, beschlossen:

1.

a. Kanal Programmname

K 05	ARD
K 06	ZDF
K 07	WDR Fernsehen mit jeweiligem Regionalfenster
K 08	RTL (NRW)
K 09	Sat. 1 (NRW)
K 10	ProSieben
K 11	VOX
K 12	RTL2
S 11	kabel eins
S 12	SUPER RTL
S 13	KiKa
S 14	Phoenix
S 15	N24
S 16	n-tv
S 17	3Sat
S 18	QVC
S 20	VIVA_CC
S 22	Tele 5
S 24	Sport 1
S 25	Eurosport
K 21	lokale/regionale Programme
K 23	NRW.TV/NPO2
K 26	arte

b. Die lokalen/regionalen Programme werden in den Kabelnetzen auf dem Kanal K 21, entsprechend den Entscheidungen der Medienkommission vom 02.03.2012, 29.06.2012, 01.02.2013 sowie 14.03.2014, wie folgt eingespeist:

center.tv Region Düsseldorf

Kabelnetze Düsseldorf-Upgrade, Mettmann-Upgrade, Monheim-Upgrade, Neuss-Upgrade, Ratingen-Upgrade

köln.tv

Kabelnetze Bergisch Gladbach-Upgrade, Bergheim-Upgrade, Bonn-Upgrade, Erftstadt-Upgrade, Euskirchen-Upgrade, Frechen-Upgrade, Hürth-Upgrade, Köln-Upgrade, Königswinter-Upgrade, Kürten-Upgrade, Leverkusen-Upgrade, Lohmar-Upgrade, Meckenheim-Upgrade; Niederkassel-Upgrade, Porz-Upgrade, Pulheim-Upgrade, Wesseling-Upgrade

CityVision

Kabelnetze Erkelenz-Upgrade, Grevenbroich-Upgrade, Krefeld-Upgrade, Mönchengladbach-Upgrade, Nettetal-Upgrade, Schwalmtal-Upgrade, Willich-Upgrade

Studio 47

Kabelnetz Dinslaken-Upgrade, Duisburg-Upgrade, Kamp-Lintfort-Upgrade, Morsers-Upgrade, Rheinberg-Upgrade

c. Die Kabelnetze, in denen das Programm WDR Fernsehen mit dem jeweiligen Fensterprogramm auf dem Kanal K 07 eingespeist wird, ergeben sich aus der Entscheidung der Medienkommission vom 02.03.2012.

2. Die Belegung der nicht bis 862 MHz ausgebauten Kabelnetze Breckerfeld, Emmerich, Freudenberg, Goch, Horn-Bad Meinberg, Nottuln, Senden, Sendenhorst, Schermbeck, Ochtrup, Warburg, Werther und Xanten erfolgt bis zum vollständigen Ausbau der Netze gemäß den Entscheidungen der Medienkommission vom 02.03.2012, 29.06.2012, 01.02.2013 sowie 14.03.2014. Sobald eines der zuvor genannten Kabelnetze bis 862 MHz ausgebaut ist, ist dieses gemäß Ziffer 1. a) bis c) ohne vorherige Befassung der Medienkommission zu belegen. Die Unity-media NRW GmbH wird verpflichtet, die LfM unverzüglich zu unterrichten, sobald eines der genannten Kabelnetze bis 862 MHz ausgebaut worden ist.
3. Für den Vollzug der unter Ziffern 1. und 2. genannten Umsetzung der Ausführung der 8. Vorrangentscheidung wird keine Übergangsfrist gesetzt.
4. Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt des Abschlusses des Benehmensverfahrens mit dem WDR.
5. Satzung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) für Werbung in regionalen und lokalen Fernsehprogrammen in Nordrhein-Westfalen (Werbesatzung)

Die Medienkommission beschließt, die Satzung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) für Werbung in regionalen und lokalen Fernsehprogrammen in Nordrhein-Westfalen (Werbesatzung) neu zu fassen.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung (veröffentlicht gem. § 98 Abs. 3 LMG NRW):

Hermann-Josef Arentz, Andreas Bartsch, Christiane Bertels-Heering, Kathrin Biegner, Stephan Brüggenthies, Ufuk Çakir, Carsten Dicks, Claudia Droste-Deselaers, Kirsten Eink, Stefan Engstfeld, Caroline Frank, Dr. Christoph Hantel, Marlis Herterich, Jürgen Jentsch, Ulrike Kaiser, Sabine Kelm-Schmidt, Katja Tanja Kirmizikan, Dr. Christine Ketzler, Stefan Klett, Volker König, Markus Lahrmann, Ulrich Lota, Roland Mecklenburg, Jürgen Mickley, Udo Milbret, Rainer Polke, Ernst-Wilhelm Rahe, Zwi Hermann Rappoport, Engin Sakal, Susanne Schumann-Kessner, Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Daniel Schwerd, Gertrud Servos, Dr. Isabel Tilly, Dr. Iris van Eik, Horst Vöge, Dr. Frank Wackers, Torsten Zarges